

OÖ-LIGA | TABELLE

1. Bad Ischl	3	2	1	0	7:4	7
2. Edelweiß Linz	3	2	1	0	4:2	7
3. Wallern/St. Marienk.	2	2	0	0	8:1	6
4. Mondsee	3	2	0	1	9:3	6
5. St. Martin/M.	3	2	0	1	8:3	6
6. Micheldorf	3	2	0	1	6:4	6
7. Weißkirchen/Allh.	3	2	0	1	4:2	6
8. Bad Schallerbach	3	1	1	1	6:5	4
9. Oedt	3	1	1	1	4:4	4
10. Pregarten	3	1	1	1	4:6	4
11. Donau Linz	3	1	0	2	5:6	3
12. Grieskirchen	3	0	2	1	4:6	2
13. St. Florian	2	0	1	1	1:3	1
14. Friedburg/Pöndorf	3	0	1	2	1:8	1
15. ASK St. Valentin	3	0	1	2	0:7	1
16. Perg	3	0	0	3	2:9	0

OÖ-LIGA | 3. RUNDE

EDELWEISS – WEISSKIRCHEN 2:1 (1:0)
Tore: Frühwirth (10.), Ramic (82.); M. Müller (95.)
Union Edelweiss Linz (4-1-4-1): Kitzmüller; Sprinzing (88. M. Pervan), Th. Winkler, Manderscheid (52. Goryl), Abraham; Pezic; Frühwirth, Naderer, Dizdarevic; Ramic, M. Pichler (78. Y. Yilmaz). Trainer: Harald Kondert
SPG Weißkirchen/Allhaming (4-2-3-1): Höbarth; Kerschbaumer, Klapf, F. Leitner (72. Schmuck), F. Hahn; Pollak, Krachanov; Schröttner, V. Seidel, Preisinger (77. Gücenoglu); M. Müller. Trainer: Alfred Olzinger
Spielinfo: Nach dem Sieg im Landescup während der Woche konnten die Linzer auch in der Liga einen verdienten Sieg gegen die von Ausfällen geplagten Gäste einfahren.
Sportplatz Edelweiß, 195; Greinecker

MONDSEE – PERG 4:0 (2:0)
Tore: Reischl (20.), Kujundzic (42./Eigentor), A. Peter (57.), Ivic (67.)
Union Raiffeisen Mondsee (4-2-3-1): Jörgner; Bichl (62. Grundner), **O. Holzinger**, F. Schmidt, Stauber; Gojic (52. Ivic), Rottensteiner; Reischl (77. Leikermoser), L. Leitner, **A. Peter**; Freinberger (77. M. Pointinger). Trainer: Christoph Mamoser
DSG Union Habau Perg (3-4-3): Kujundzic; Pöschl (46. Netter), Derntl-Saffertmüller, Himmelbauer; St. Drechsel, Varga (59. Kalac), Ströbitzer, Scharsching; Zenelaj (63. Schinkinger), Aygün, S. Gschaidtner
Trainer: Markus Allerstorfer
Spielinfo: Die Gäste fanden besser in die Partie – nach Mondsees Führung dominierten die Hausherrn das Spiel aber klar.
BWT Arena Mondseeland, 250; A. Feichtinger

BAD ISCHL – DONAU LINZ 3:1 (1:0)
Tore: F. Dramac (2., 73.), R. Hofstätter (78.); Hintersteiner (66.)
SV Zebau Bad Ischl (4-3-3): **Preyhaupt**; Promberger, Altmanninger, M. Wieser (53. Feldkirchner), Kölbl; R. Hofstätter (81. Janovic), Svarovsky, **Celebic**; F. Dramac, Gassenbauer, Petter. Trainer: Franz Scherpink
Askö Donau Linz (3-4-3): Koch; Anitoiu, Schaffelner, Oberegger; Nuhanovic (58. Lekic), J. Winkler (74. Dimitrijevic), Schenk (85. Kuzelj), Hintersteiner; Mavraj, Matej Vidovic, Orascanin. Trainer: Christian Mayrleb
Spielinfo: Zu Bad Ischls Ausfallliste von Durkovic, Mayer und Ambrosch kam gegen die Linzer Wieser dazu. Ein Blitztor von Dramac brachte die Hausherrn in die Erfolgsspur.
Öko-Box-Stadion, 350; Ljubas

MICHELDORF – GRIESKIRCHEN 3:1 (1:1)
Tore: Dukic (16., 75.), Simunovic (48.); Steinmayr (39.)
SV Grün-Weiß Micheldorf (4-2-3-1): B. Schratenecker, Marcel Gudeljevic (76. Gumplmayr), Th. Helmberger, Baschinger, A. Helmberger; Valent, Manuel Gudeljevic; Karic (90. Wildauer), **Simunovic** (82. Pavlovic), **Sehr** (76. Idrizi); **Dukic**. Trainer: Gerald Dickinger-Neuwirth
SV Pöttinger Grieskirchen (4-3-1-2): M. Hartl; Eybl, T. Traxler, Matthias Waltenberger, S. Bauer; M. Strasser (64. Eckmayr), Rudelstorfer, B. Hoti (87. S. Yilmaz); Steinmayr; Leibetseder, Kapl. Trainer: Reinhard Furthner
Spielinfo: Micheldorf-Stürmer Antonio Dukic war der Mann des Spiels: Zwei Tore erzielte er selbst, eines bereitete er vor.
cool & fair Arena, 280; Weilharterner

ST. MARTIN – FRIEDBURG 5:0 (4:0)
Tore: Streibl (3.), M. Mitter (22.), Rosulek (36.), F. Krennmayr (39.), R. Mayr (84.)
SU Strasser Steine St. Martin/M. (4-3-3): Neumüller; Pfoser, Dudak, Elmecker, Streibl; Ch. Mahringer (66. R. Mayr), **F. Krennmayr**, Magauer; **Lindak**, **Jindrich Rosulek** (75. Wild), M. Mitter (61. Ersoy). Trainer: Dominik Nimmervoll
SPG Lugstein Cabs Friedburg/Pöndorf (4-4-2): Orzek; M. Aigner (46. F. Baumgartner), Goudiaby, Krizevac, S. Sommer; Reitsamer, Th. Fenninger (46. Gligoric), Öbster, Reitter; Neuhofer (46. Klausner), Kerekov (63. Langgartner). Trainer: Robert Pessentheiner
Spielinfo: Nach einer inferioren ersten Halbzeit konnten die Gäste in der zweiten Hälfte immerhin Schadensbegrenzung betreiben.
Aubachstadion, 190; Hintersonnleitner

BAD SCHALLERBACH – OEDT 1:1 (0:0)
Tore: Scharschinger (62.); Vidackovic (54.)
SV sedda Bad Schallerbach (4-4-2): Genshofer; Monar, **Madlmayr**, **Cirkic**, Ratzenberger; Mistic, Scharschinger, Lachmayr, Gölemez; M. Schönberger, Guerrib (81. Plojer)
Trainer: Erich Renner
Askö Oedt (4-2-3-1): Lang; Peterseil, **Matesic**, Fellingner, Leovac; Makovec (68. Hemmelmayr), Vulic (81. Babic); Vidackovic, Hamdemir, M. Schmid; Cordeiro Soares Junior Delcio
Trainer: Davorin Kablar
Spielinfo: In der ersten Halbzeit reklamierte das Heim-Team Elfmeter, weil einem Gäste-Kicker im Strafraum der Ball an die Hand gesprungen war. Es war eine gerechte Punkteteilung.
Sportplatz Bad Schallerbach, 195; M. Erlinger

ASK ST. VALENTIN – PREGARTEN 0:0
ASK Case IH Steyr St. Valentin (4-2-3-1): Ch. Binder; **Urban** (74. Katar), Pardametz, Dietachmair, M. Guselbauer; Th. Mitterdorfer (76. Bühlinger), F. Bichler; Bogner, D. Guselbauer, Brankovic; Th. Fröschl
Trainer: Peter Riedl
SPG Algenmax Pregarten (4-3-2-1): K. Schützeneder; Hamidovic, O. Traxler, Hinterreiter, Kandler; L. Müller (86. Pöpl), Schröger, Blutsch; Denk (56. Mayrwöger), Ruzicka (56. Grüner); Lenz
Trainer: Ronald Riepl
Spielinfo: In einem mäßigen OÖ-Liga-Spiel teilen die beiden Teams verdient die Punkte.
Steyr-Arena, 200; Eidenberger

TEAM DER RUNDE



ZAHL DER RUNDE

2 OÖ-Ligisten sind nach drei gespielten Runden noch ungeschlagen: Bad Ischl (3:1 gegen Donau) und Edelweiß (2:1 gegen Weißkirchen) haben je sieben Punkte. Wallern hält bei einem Spiel weniger bei zwei Siegen – könnte morgen im Nachtragsspiel in St. Florian mit einem vollen Erfolg am Top-Duo vorbeiziehen.



Bad Ischls Mario Petter (Hörm)

Frischer Offensivwind statt laues Lüftchen

Mondsee und Micheldorf feierten zweiten Sieg im dritten Spiel. Glückstreffer in der Offensive haben großen Anteil am erfolgreichen Start in die neue OÖ-Liga-Saison.

VON RAPHAEL WATZINGER

MONDSEE. In der abgebrochenen Corona-Saison war der Angriff der Union Mondsee mit 14 Toren in 16 Spielen ein laues Lüftchen – in den bisherigen drei Spielen der neuen OÖ-Liga-Spielzeit zündete die Offensivabteilung aus dem Salzkammergut aber ein echtes Feuerwerk: Nach dem 4:0 gegen Perg hat man bereits neun Saisontriffler auf dem Konto. Insgesamt die meisten aller OÖ-Ligisten – nur St. Martin/M. erzielte in dieser Runde beim 5:0 gegen Friedburg ein Tor mehr. Ein Erfolgsgeheimnis von Mondsee? „Wir haben nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter richtig gute Leute dazubekommen“, sagt Mondsee-Coach Christoph Mamoser. Eigentlich hätte Top-Transfer Lukas Leitner von Vöcklamarkt die Tor-Blockade lösen sollen – dem 33-Jährigen gelang bisher aber noch kein Tor. „Er ist trotzdem enorm wichtig, zieht immer mehrere Gegenspieler auf sich.“ Das nützt aktuell vor allem Alexander Peter, der im Winter vom Salzburger AK gekommen war. Mamoser: „Fußballerisch ist er einer der besten Kicker, die ich je trainiert habe.“

OÖ-LIGA

Torschützen //
3: Sinisa Markovic (Wallern), Jindrich Rosulek (St. Martin), Roman Hintersteiner (Donau Linz), Alexander Peter (Mondsee), Antonio Dukic (Micheldorf), Franjo Dramac (Bad Ischl)
2: Milliam Guerrib, Dejan Mistic, Ralph Scharschinger (alle Bad Schallerbach), Robert Lenz (Pregarten), Yusuf Efendioglu (Wallern), Nenad Vidackovic (Oedt), Kenan Ramic (Edelweiß Linz), Ilija Ivic (Mondsee), Raphael Hofstätter (Bad Ischl), Daniel Steinmayr (Grieskirchen)

Nachtrag 3. Runde //
Dienstag, 1. September, 19 Uhr: St. Florian – SPG Wallern/St. Marienkirchen

4. Runde //
Freitag, 4. September, 19 Uhr: Micheldorf – Donau Linz, SPG Weißkirchen/Allhaming – St. Martin/M., SPG Pregarten – St. Florian; **20 Uhr:** Perg – ASK St. Valentin
Samstag, 5. September, 16 Uhr: SPG Friedburg/Pöndorf – Bad Ischl, Grieskirchen – Bad Schallerbach, Oedt – Mondsee; **18 Uhr:** SPG Wallern/St. Marienkirchen – Edelweiß Linz.



Einen echten Glücksgriff landete auch Micheldorf mit Antonio Dukic: Beim 3:1 gegen Grieskirchen erzielte er seine Liga-Tore zwei und drei, bereitete zudem ein Tor vor. Auch im Landescup konnte er schon drei Mal jubeln. Mit dem 21-Jährigen hat man endlich wieder einen treffsicheren Stürmer in den Reihen. Das Gute lag so nah: Dukic wohnt nur 500 Meter von der cool & fair Arena entfernt – spielte zuletzt bis Sommer aber bei Gaflenz in

Niederösterreichs Landesliga. Kurios: Trotzdem ist der Kroatie schon seit Winter bei den Grün-Weißen dabei. „Gaflenz hat uns gefragt, ob er einmal bei uns mittrainieren darf, um sich fit zu halten, und sich die Anreise für ein Training pro Woche zu sparen. Da haben wir eingewilligt“, sagt Micheldorf-Trainer Gerald Dickinger-Neuwirth. Nach dem Gaflenzler Rückzug aus der Landesliga in die 2. Klasse war Dukic zu haben – und Micheldorf spielte den Heimvorteil aus. Bisher die goldrichtige Entscheidung...

OÖ-Ligist SV Grün-Weiß Micheldorf und Neo-Stürmer Antonio Dukic – das passt einfach. Der 21-Jährige traf in der noch jungen Saison sowohl in der Liga als auch im Landescup schon drei Mal für die Kremstaler.
Foto: Moser

OÖ-LIGA | INSIDE

4:2 – Windischgarsten feierte 15. Sieg in Serie

1. Klasse Ost: Um sich gegenseitig finanziell zu unterstützen, tauschten Klubs das Heimrecht

WINDISCHGARSTEN. Unbeeindruckt von der Corona-Pause marschiert der SV Windischgarsten auch in der neuen Saison weiter. Am Samstag feierte die Mannschaft von Trainer Peter Winkler im „OÖN-Spiel der Woche“ einen 4:2-Sieg gegen Spital am Pyhrn und hält bereits bei 15 Liga-Siegen am Stück. „So eine Serie kannst du nicht planen. Man merkt, dass viele der Burschen schon seit dem Nachwuchs gemeinsam spielen“, sagt Windischgarstens Sportlicher Leiter Karl Reisenbichler. Eine Rivalität besteht bei den benachbarten Vereinen dabei nur auf dem Platz. Abseits des Rasens gehen die beiden Klubs in der 1. Klasse Ost neuerdings auch mit drei Nachwuchsteams

im Gleichschritt. Auch beim Austragungsort des nach der Zwangspause lange herbeigesehten Derbys zogen die beiden Vereine an einem Strang. Weil das Corona-Virus dem letzten planmäßigen Derby in Windischgarsten einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, entschieden die Sektionsleiter beider Vereine in dieser Saison kurzerhand das Heimrecht zu tauschen. „Wir haben die Spiele getauscht damit wir auch bei uns ein Geschäft machen“, sagt Heinz Stangl, Obmann vom SV Windischgarsten. Sein Amtskollege aus Spital am Pyhrn, Günther Gösweiner, sieht es ähnlich. „Wir helfen uns gegenseitig. Wer weiß, ob wir diese Saison planmäßig beenden können.“ (*buch*)



Windischgarsten besiegte im Derby Spital am Pyhrn 4:2. Foto: foto-christian